

## Anmeldung

per Telefax an: +49 611 204809-10

## Referentinnen & Referenten

## Veranstaltungsinfos

Am 12. Kölner KfH-Heimdialysekongress nehme ich teil.

Termin: 20.-21. April 2018

Teilnahmegebühr:  Pflegekraft/Student/Assistenzarzt: 80,00 €  
 Arzt: 120,00 €

Ich nehme am gemeinsamen Abendessen am 20. April 2018 teil.  
(KfH-externe Teilnehmer: 30,00 €)

Organisation

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Ich möchte über Veranstaltungen des KfH-Kuratoriums für Dialyse und Nierentransplantation e.V. informiert werden.

Ich bin KfH-Angestellter und bestätige, dass meine Anmeldung mit der zuständigen Zentrumsleitung abgestimmt wurde. Meine Kostenstelle lautet: \_\_\_\_\_  Arzt  Pflegekraft/Sonstige

Datum

Unterschrift

Alle Gebühren inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 19%.

**Zahlungs- und Stornierungsbedingungen:** Die Zahlung der Gebühren wird mit der Rechnungsstellung fällig. Wir bitten um gebührenfreie Überweisung der Beträge erst nach Erhalt unserer Rechnung unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Rechnungsnummer. Sollten Änderungen in der Registrierung erforderlich sein, wenden Sie sich bitte bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn per Post, Fax oder E-Mail an die wikonect GmbH. Bitte beachten Sie, dass Stornierungen nur in schriftlicher Form bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn akzeptiert werden können. Nach diesem Zeitpunkt ist eine Stornierung nicht mehr möglich. Im Falle einer Stornierung fallen 20,00 € Stornierungsgebühr an.

- Prof. Dr. med. Dominik Alscher, Stuttgart
- Prof. Dr. med. Kerstin Amann, Erlangen
- Prof. Dr. med. Dieter Bach, Neu-Isenburg
- Prof. Dr. med. Wim van Biesen, MD, PhD, Gent
- PD Dr. med. Horst-Walter Birk, Gießen
- Andreas Canisius, Neu-Isenburg
- Dr. med. Inge Eidemak, MD, PhD, Kopenhagen
- Jürgen Frohme, Köln-Merheim
- PD Dr. med. Ulrike John, Jena
- Prof. Dr. med. Markus Ketteler, Coburg
- Dr. med. Benno Kitsche, Köln-Merheim
- Dr. phil. Matthias Kitsche, MA, Köln
- Dr. med. Frank Merkel, MHBA, Köln-Merheim
- Prof. Dr. med. Thomas Mettang, Wiesbaden
- Conny Mikut, Köln-Merheim / Bad Laer
- Dr. sc. techn. ETH Sandra Neumann, Zürich
- PD Dr. med. Jun Oh, Hamburg
- Prof. Dr. med. Wolfgang Pommer, Berlin
- Dr. med. Thomas Schneider, Stuttgart
- Prof. Dr. med. Vedat Schwenger, Stuttgart
- Prof. Dr. med. Stephan Segerer, eMBA, UZH, Aarau / Zürich
- Dr. med. Stefanie Sörensen, Nürnberg
- Mag. pharm. Dr. Gunar Stemer, MBA, aHPh, Wien
- Prof. Dr. med. Andreas Vychytil, Wien

## Veranstalter

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.  
Martin-Behaim-Straße 20  
63263 Neu-Isenburg  
Internet: [www.kfh.de](http://www.kfh.de)

## Organisation & Teilnehmerregistrierung

wikonect GmbH



Telefon: +49 611 204809-22  
E-Mail: [kfh-heimdialysekongress@wikonect.de](mailto:kfh-heimdialysekongress@wikonect.de)  
Internet: [www.wikonect.de](http://www.wikonect.de)

## Veranstaltungsort & Hotel

Marriott Hotel Köln  
Johannisstraße 76-80  
50668 Köln

Telefon: +49 221 94222-0

Das Abrufoption der Hotelzimmer läuft bis zum 23. März 2018.  
Ihre Zimmerbuchung können Sie auf [www.kfh-heimdialysekongress.de](http://www.kfh-heimdialysekongress.de) vornehmen.

**Buchen Sie online unter:**  
[www.kfh-heimdialysekongress.de](http://www.kfh-heimdialysekongress.de)

(Kreditkartenzahlung möglich)

# 12. Kölner KfH-Heimdialysekongress

20.-21. April 2018, Köln

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Benno Kitsche  
Dr. Frank Merkel  
Dr. Michael Nebel



Zertifizierung durch die  
Ärztekammer Nordrhein



Registrierung  
beruflich  
Pflegenden



**KfH** Kuratorium für Dialyse und  
Nierentransplantation e.V.

Gemeinnützige Körperschaft

# Einladung

12. Kölner KfH-Heimodialysekongress

# Programm

FREITAG, 20. APRIL 2018

SAMSTAG, 21. APRIL 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schwestern und Pfleger, sehr geehrte Damen und Herren!

Aktuell zeigt sich international ein zunehmendes Interesse für die Heimdialyse, insbesondere für die Peritonealdialyse (PD). Weltweit liegt der Anteil derzeit bei 12%. Deutschland bildet im europäischen Vergleich trotz des leichten Anstiegs auf 6% weiterhin das Schlusslicht. Die Industrie investiert in die Heimdialyseverfahren und sieht darin eine Zukunft.

Der 12. Kölner KfH-Heimodialysekongress geht auf die Demografie unserer Patienten ein und stellt sich die Frage, was können wir von anderen Ländern lernen? Warum ist in Dänemark der Heimdialyseanteil fast fünf Mal so hoch wie in Deutschland? Wie ist es zu erklären, dass sich der Anteil in der Schweiz in fünf Jahren auf 15% verdoppelt hat? Was ist zu tun, um assistierte Peritonealdialyse in Deutschland so zu etablieren wie in Frankreich, um damit auch Menschen mit Einschränkungen ein Heimdialyseverfahren zu ermöglichen?

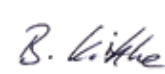
Welche Rolle spielt Verantwortung für Patienten und Therapeuten im Rahmen der Selbstbehandlung? Können neue Dialysatlösungen helfen, das Peritoneum zu schützen und dadurch die Therapie mit PD verlängern? Welche Installationsmaßnahmen sind bei einem zukünftigen Heimhämodialyse (HHD) Patienten zu Hause erforderlich? Wie etabliert man ein Heimhämö- oder ein Peritonealdialyseprogramm in der Niederlassung?

Wussten Sie, dass 60% der niereninsuffizienten Kinder mit Heimdialyse (PD) behandelt werden? Mit 18 Jahren müssen sie entweder schon transplantiert sein oder mit einem Dialyseverfahren in die Erwachsenenephrologie wechseln – Transition ist die Aufgabe an dieser Schnittstelle. Heimdialysetraining bei Sprachbarrieren ist eine große aktuelle Herausforderung.

In der Podiumsdiskussion werden wir gemeinsam mit Betroffenen und professionell Tätigen die verschiedenen Facetten der Heimdialyse beleuchten und einen Blick in die Zukunft wagen. Wir haben damit hoffentlich Ihr Interesse geweckt, denn ein solcher Kongress lebt von Ihrer Teilnahme!

Melden Sie sich rasch an, kommen Sie nach Köln und diskutieren Sie mit uns.

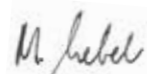
Wir würden uns freuen, Sie am 20. und 21. April 2018 in Köln begrüßen zu dürfen!



Dr. Benno Kitsche



Dr. Frank Merkel



Dr. Michael Nebel

10:30 Uhr	<b>Begrüßung</b> Dr. med. Benno Kitsche, Köln-Merheim
10:45 Uhr	<b>Verantwortung – der Schlüssel zu mehr Lebensqualität</b> Dr. phil. Matthias Kitsche, MA, Köln
11:15 Uhr	<b>Heimdialyse – Quo vadis?</b> Prof. Dr. med. Dieter Bach, Neu-Isenburg
11:45 Uhr	<b>Antinfektiva – Therapie in der PD i. p. oder i. v.?</b> Mag. pharm. Dr. Gunar Stemer, MBA, aHPh, Wien
12:15 Uhr	<b>ISPD Guidelines – Was ist neu, was ist anders?</b> Prof. Dr. med. Thomas Mettang, Wiesbaden
12:45 Uhr	<b>Innovationen in der Heimdialyse: Vorgestellt wird eine neue Idee zur sicheren Konnektion/Diskonnektion in der PD bei Einschränkungen der Patienten</b> Dr. sc. techn. ETH Sandra Neumann, Zürich
13:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	<b>NxStage eine neue Heimhämodialyseoption?   Daily use for all patients or good holiday assistance? – Erfahrungen aus Dänemark</b> Dr. med. Inge Eidemak, MD, PhD, Kopenhagen
14:30 Uhr	<b>Assistierte Heimdialyse: Konzepte und Erfahrungen</b> Prof. Dr. med. Wolfgang Pommer, Berlin
15:00 Uhr	<b>Aktuell – Heimdialysetraining bei Sprachbarrieren – Aus dem Kinderzentrum HH</b> PD Dr. med. Jun Oh, Hamburg
15:30 Uhr	<b>Störungen des Knochen- und Mineralhaushalts: Was ist neu?</b> Prof. Dr. med. Markus Ketteler, Coburg

16:00 Uhr	Kaffeepause
16:20 Uhr	<b>Workshop PET Test – standardisiert – praktisch</b> Conny Mikut, Köln-Merheim/Bad Laer
	<b>Workshop Heimhämodialyse – Was ist zu Hause erforderlich? Technik/Hygiene</b> Jürgen Frohme, Köln-Merheim; Andreas Canisius, Neu-Isenburg
	<b>Workshop Aufbau eines PD-Programms in der Praxis – Geht das?</b> Dr. med. Stefanie Sörensen, Nürnberg
17:20 Uhr	<b>Podiumsdiskussion: Heimdialyse 2020 – Wohin geht die Reise? Patient, Angehörige, Pflege, Arzt, Sozialarbeiter, Techniker, Logistiker</b> Gesprächsleitung: Dr. med. Frank Merkel, MHBA, Köln-Merheim
	19:00 Uhr

08:30 Uhr	<b>Akuter Dialysestart mit PD</b> PD Dr. Horst-Walter Birk, Gießen
09:00 Uhr	<b>Neues aus dem Peritonealbiopsieregister DGfN</b> Prof. Dr. med. Kerstin Amann, Erlangen
09:30 Uhr	<b>Online-Daten in der Heimdialyse. Wie gewinnen – Wie schützen?</b> Prof. Dr. med. Dominik Alscher, Stuttgart
10:00 Uhr	<b>„Wenn ich 18 bin!“ Der schwierige Weg für Patienten von der Kindernephrologie in die Erwachsenenephrologie</b> PD Dr. med. Ulrike John, Jena
10:30 Uhr	<b>Aufbau eines Heimhämodialyse-Programms in der Niederlassung, wie geht das?</b> Dr. med. Thomas Schneider, Stuttgart
11:00 Uhr	Kaffeepause
11:20 Uhr	<b>Zurückhaltung in der Heimdialyse in Europa ist nicht gerechtfertigt!   INTEGRATED – First results of an international project when switching between the various possible options of renal replacement therapy</b> Prof. Dr. med. Wim van Biesen, MD, PhD, Gent
11:50 Uhr	<b>Kann durch eine neue zytoprotektive PD-Lösung die Therapiezeit an PD verlängert werden? Erste klinische Daten aus Wien</b> Prof. Dr. med. Andreas Vychytil, Wien
12:20 Uhr	<b>Welche Rolle spielt die Heimdialyse beim „Kardiorenalen Syndrom“?</b> Prof. Dr. med. Vedat Schwenger, Stuttgart
12:50 Uhr	<b>Verdopplung der PD-Zahlen, wie geht das? – „Schweizer Modell“</b> Prof. Dr. med. Stephan Segerer, eMBA, UZH, Aarau/Zürich
13:20 Uhr	<b>Verabschiedung</b> Dr. med. Frank Merkel, MHBA, Köln-Merheim
13:30 Uhr	Mittagessen